

Corporate Social Responsibility Report 2018



Für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung wurde kein Rahmenwerk genutzt, da wir uns möglichst flexibel und individuell auf uns zutreffende Belange der Nachhaltigkeitsberichterstattung ausrichten möchten.

Dieser Bericht ist die für die Lila Logistik Gruppe und die Müller – Die lila Logistik AG zusammengefasste, gesonderte nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2018 im Sinne der §§ 315b und 315c i. V. m. 289c und 289e Handelsgesetzbuch (HGB), die der Öffentlichkeit im Internet unter: www.lila-logistik.com in der Rubrik Investoren/Kennzahlen zugänglich gemacht wurde.

Für die Bündelung aller Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung ist das Investor Relations der Lila Logistik Gruppe zuständig.

Besigheim, 29. März 2019





DAS GESCHÄFTSMODELL

Die 1991 gegründete Lila Logistik Gruppe ist mit rund 1.500 Mitarbeitern an 20 Standorten in Deutschland und Polen vertreten. Aktuell werden Umsätze von rund 136 Mio. € erzielt.

Die Unternehmensgruppe bietet als national und international tätiger Logistikdienstleister alle relevanten Funktionen in der Beratung (Lila Consult) und der Umsetzung (Lila Operating) von Logistiklösungen an. Der Geschäftsbereich Lila Consult setzt sich aus den drei Säulen Management Consulting, Logistics Engineering und Interim Services zusammen. Bei dem Bereich Lila Operating unterscheidet die Lila Logistik Gruppe grundsätzlich zwischen der Aufgabenstellung Route (im weitesten Sinne Transporte von Waren auf der Straße) und Factory (Handling von Waren und Prozessen).

Die Felder Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik bilden den Kern der betrieblichen Tätigkeiten des Konzerns. Darüber hinaus bietet das Segment Lila Real Estate Flächen zur Dienstleistungserstellung in eigenen Immobilien an.

Die Dienstleistungen werden überwiegend in den folgenden Kern- und Zielbranchen platziert:

- » Automotive
- » Electronics
- » Consumer
- » Industrial
- » Medical & Pharma



Zum Kundenkreis der Lila Logistik Gruppe gehören namhafte, national und international tätige Unternehmen. Das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe wird auch weiterhin auf wirtschaftliche Herausforderungen zukunftsorientiert gestaltet und in Bezug auf die strategischen Entscheidungen fokussiert.

Weitere Informationen zum Geschäftsmodell der Lila Logistik Gruppe sind dem Konzern-Lagebericht des Geschäftsberichts 2018 zu entnehmen, zu finden im Internet unter:

www.lila-logistik.com/de/kennzahlen

NACHHALTIGKEIT BEI DER LILA LOGISTIK GRUPPE

Für die Unternehmensgruppe bedeutet Nachhaltigkeit einen dauerhaft tragfähigen Unternehmenserfolg anzustreben. Nachhaltigkeit ist ein Grundprinzip in unserer Unternehmensführung und zugleich Maßstab für unser unternehmerisches Handeln.

Integrität, Compliance und rechtliche Verantwortung sind weitere Eckpfeiler unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Zudem legt unsere „Lila Verfassung“ die Leitlinien unseres Handelns fest und bietet unseren Beschäftigten Orientierung. Das Ziel ist es, unsere Aktivitäten mit den Belangen der Umwelt und der Gesellschaft in Einklang zu bringen.

Nachhaltigkeit rückt immer mehr in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung und gewinnt auch in Unternehmen an Bedeutung. Eine langfristige Nachhaltigkeitsstrategie und ein wirksames Nachhaltigkeitsmanagement sehen wir im Einklang mit unserem Geschäftsmodell aus Beratung (Lila Consult) und Umsetzung (Lila Operating).

Für unser Geschäftsmodell sowie aus unserem Selbstverständnis heraus spielt verantwortungsvolles Handeln eine zentrale Rolle.

Verantwortung bedeutet für uns, dass wir unser gesamtes Unternehmen ethisch und sozial verantwortlich, umweltverträglich und zugleich ökonomisch erfolgreich gestalten.

Hierzu zählen die im § 289c HGB aufgeführten Themen:

- » Umweltbelange
- » Arbeitnehmerbelange
- » Sozialbelange
- » Achtung der Menschenrechte
- » Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Diese Themen werden entsprechend § 289c Absatz 2 HGB gegliedert und wie folgt beschrieben:

- » Beschreibung der verfolgten Ziele
- » Maßnahmen und Ergebnisse
- » Wesentliche Risiken
- » Angaben der bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren
- » Soweit es für das Verständnis erforderlich ist, Hinweise auf im Jahresabschluss ausgewiesene Beträge und zusätzliche Erläuterungen



UMWELTBELANGE

Leistungserbringung im Einklang mit der Umwelt liegt uns am Herzen. Wir sehen diese nicht separat von unseren Unternehmenszielen, sondern als wichtigen Bestandteil der auf langfristige Wertsteigerung ausgerichteten Unternehmensstrategie. Mit unserer Umwelt- und Energiepolitik bekennen wir uns zu einem integrierten Umweltschutz, der an den Ursachen für Umweltbeeinträchtigungen ansetzt. Die Auswirkungen der Abwicklungsprozesse auf die Umwelt werden bereits in der Beratung im Voraus beurteilt und in die unternehmerischen Entscheidungen einbezogen.

Die Lila Logistik Gruppe ist nach den Umwelt- und Energienormen ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert und wird jährlich auditiert.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist abhängig von der jeweiligen operativen Logistikabwicklung und der Größe des Standortes. Im Rahmen der Anforderungen achten wir daher auf einen ökonomischen Einsatz der benötigten Ressourcen und bewerten Einspar- und Verbesserungspotentiale.

Durch die Umstellung der Beleuchtung auf eine effiziente LED-Technik konnte bereits an zahlreichen Standorten Einsparungspotential beim Stromverbrauch von bis zu 35 % erzielt werden. Die Umstellung an weiteren Standorten ist in Planung. Durch vertragsbedingte Umstellung der angemieteten Flurförderzeuge (FFZ) im Rahmen des laufenden Leasings bietet sich die Möglichkeit, die Technik der neuesten Generation von FFZ mit einer energiesparenden Anfahrrampe zu nutzen, was sich ebenfalls in einem geringeren Stromverbrauch niederschlägt.

Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragten an den Standorten überwachen routinemäßig bei ihren Rundgängen den ökonomischen Einsatz von Geräten bzw. Anlagen, die für den Stromverbrauch maßgeblich relevant sind.

Ein Risiko des Energieverbrauchs liegt in der Entwicklung von Art und Umfang der operativen Abwicklung bzw. den Anforderungen der Kunden, die sich ggf. auf die zum Einsatz kommenden stromintensiven Geräte niederschlägt.



Als bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikator sehen wir den Verbrauch in kWh im Verhältnis zur genutzten Logistikfläche.

Stromverbrauch in kWh

Standort	2018	kWh/m ²	2017	kWh/m ²	2016	kWh/m ²
Althengstett	550.000*	44,9	529.621	43,7	428.004	35,3
Besigheim	2.208.175	49,4	2.074.439	54,8	1.485.959	65,0
Bischofsheim / Groß-Gerau	256.469	24,4	230.631	29,4	225.291	28,7
Bünde	388.299	20,6	438.192	23,2	430.779	22,8
Dormagen	737.938	18,3	809.328	20,0	1.048.819	33,4
Gliwice	969.479	75,1	1.137.055	88,0	1.119.549	86,7
Herne	590.767	29,6	618.479	31,0	612.782	30,7
Marbach	767.056	37,7	616.486	30,3	617.041	30,3
Nürnberg	447.823	13,7	548.900	16,8	840.390	25,7
Zwenkau	655.089	19,2	770.543	22,6	1.111.266	32,5

* Angabe geschätzter Werte, da die endgültigen Daten zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht vorlagen.

Heizkosten

Die Heizkosten sind neben der Größe des Standortes auch von der Art und dem Umfang der Abwicklung abhängig. An einigen Standorten sind auf Grund der besonderen Beschaffenheit der Waren und Produkte bestimmte oder konstante Umgebungstemperaturen für die Logistikabwicklung vorgeschrieben. Grundsätzlich gilt jedoch die Zielsetzung über alle Standorte hinweg die Heizkosten, unter Berücksichtigung der jeweiligen operativen Abwicklungen und der daraus resultierenden operativen Erfordernisse, ökonomisch anzupassen.

Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragten an den Standorten überwachen bei ihren routinemäßigen Kontrollen und Auditierungen den ökonomischen Einsatz der Heizanlagen. Über Hinweise wird auf das Nutzungs- und Verbrauchsverhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einfluss genommen. Insbesondere bei Neubauten und Modernisierungen achten wir auf den Einsatz moderner und effizienter Heizanlagen. Bei angemieteten Standorten treten wir mit dem Vermieter in Kontakt, um vorhandene ältere Anlagen zu modernisieren.

Die wesentlichen Risiken liegen für uns in den unterschiedlichen Anforderungen der operativen Abwicklungen je Standort und der Möglichkeit, dass sich die Anforderungen im laufenden Betrieb durch kundenseitige Änderung im Leistungsumfang verändern können.



Quelle: Pixabay

Energieverbrauch (Erdgas | Heizöl | Fernwärme) Angaben in kWh

Standort	2018	kWh/m³	2017	kWh/m³	2016	kWh/m³
Althengstett	3.119.000*	45,5	3.119.000	45,5	2.774.000	40,5
Besigheim	3.453.092	10,6	3.074.478	10,7	2.532.139	15,8
Bischofsheim / Groß-Gerau	380.288	3,2	373.581	7,1	417.125	7,9
Bünde	1.195.654	9,7	1.111.377	7,4	1.140.482	7,6
Dormagen	4.113.629*	12,7	4.320.682	13,4	3.124.867	12,4
Gliwice	261.371	2,2	192.126	1,6	179.113	1,5
Herne	452.069	2,6	381.429	2,2	388.428	2,2
Marbach	548.258	2,2	705.246	2,9	603.976	2,5
Nürnberg	1.057.126	4,0	1.247.060	4,8	989.839	3,8
Zwenkau	212.660	0,8	225.400	0,9	272.714	1,1

* Angabe geschätzter Werte, da die endgültigen Daten zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht vorlagen.

Zum Monitoring dient als bedeutsamster nichtfinanzieller Leistungsindikator der Verbrauch in kWh im Verhältnis zur umbauten Logistikfläche.

Unterjährige Veränderungen der beheizten Flächen, durchgeführte Modernisierungsmaßnahmen an den Standorten oder ein Wechsel der Tätigkeiten in den operativen Abwicklungen, führen stellenweise zu deutlichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten.

Dieserverbrauch

Unser Bestreben ist es, so effizient wie möglich mit unseren Fahrzeugen unsere Dienstleistungen zu erbringen, was gleichsam bedeutet, den Dieserverbrauch so niedrig wie möglich zu halten.

Unsere Zugmaschinen werden turnusmäßig alle vier Jahre gegen neue Fahrzeuge ausgetauscht. Bei der Neuanschaffung setzen wir auf sparsame Motoren der neuesten Dieseltechnologie mit aktueller Euro-6-Norm. Um den Dieserverbrauch weiter zu senken, werden zudem mit unseren Fahrerinnen und Fahrern gezielt Schulungen durchgeführt, die das Fahrverhalten hinsichtlich des Dieserverbrauchs positiv beeinflussen.

Ebenso konnte durch den Einsatz von Leichtlaufreifen der Verbrauch von Diesel gesenkt werden. Eine weitere Reduzierung des Verbrauches gestaltet sich aktuell schwierig, da moderne Abgasreinigung oftmals zu Lasten des Verbrauchs geht.

Die wesentlichen Risiken liegen in den unterschiedlichen operativen Standortauslastungen und den notwendigen Fahrten.



Quelle: Müller – Die lila Logistik

Als bedeutsamster nichtfinanzieller Leistungsindikator gilt der Verbrauch in Litern im Verhältnis zur Fahrleistung.

Diesel Angaben in Liter

Standort	2018	Ø L/100km	2017	Ø L/100km	2016	Ø L/100km
Althengstett	9.825	19,2	9.983	20,0	10.032	19,9
Besigheim	564.661	27,5	594.846	28,6	658.610	28,5
Bünde	67.670	20,0	69.955	19,9	67.364	20,0
Gliwice	219	31,3	2.062	30,3	3.331	33,0
Herne	134.263	30,4	159.627	29,8	212.018	32,8
Zwenkau	358.651	21,0	360.336	20,3	393.411	20,7

Abfallentsorgung

Ausschlaggebend für das Abfallvolumen ist sowohl die Art der operativen Kundenabwicklung als auch das Verpackungsmaterial der Ware, welches durch die Lila Logistik entsorgt werden muss.

Im Dialog mit unseren Kunden versuchen wir einerseits das Verpackungsvolumen auf ein nötiges Maß zu reduzieren, andererseits führen wir anfallenden Abfall der Wiederverwertung zu. Durch Schulungen und Hinweise werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehalten, in den bereitgestellten Behältern eine ordnungsgemäße Entsorgung sicherzustellen. Die spätere Wiederverwertung erfolgt durch externe Entsorgungsdienstleister.

Zum Zwecke des Monitorings erfolgt eine Erfassung der Entwicklung des Abfallvolumens. Hiervon betroffen sind Gewerbeabfall, Papier/Kartonagen, Holz, Kunststoff, Folie, Metall sowie Styropor.



Abfälle 2018
Angabe in Tonnen

Standort	Gewerbeabfall	Papier/ Kartonagen	Holz	Kunststoff/ Folien	Metalle	Styropor
Althengstett	16,9	128,7	37,5	7,4	-	-
Besigheim	16,7	76,0	166,5	1,0	10,9	-
Bischofsheim / Groß-Gerau	8,1	26,2	10,1	-	-	-
Bünde	6,6	0,2	17,5	41,3	-	5,0
Dormagen	15,6*	50,4	26,1	16,9	-	5,9
Gliwice	68,5	25,7	11,4	3,9	-	-
Herne	23,9	-	11,5	-	-	-
Nürnberg	6,0	20,5	27,4	9,4	-	1,0
Zwenkau	1,9	37,8	-	16,2	-	8,9

* Angabe geschätzter Werte, da die endgültigen Daten zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht vorlagen.

Die wesentlichen Risiken liegen für die Lila Logistik Gruppe in den unterschiedlichen Gewerbeabfallverordnungen je Standort.


Abfälle 2017
Angaben in Tonnen

Standort	Gewerbe- abfall	Papier/ Kartonagen	Holz	Kunststoff/ Folien	Metalle	Styropor
Althengstett	10,7	94,6	39,1	8,1	-	-
Besigheim	13,0	53,6	31,1	-	19,8	-
Bischofsheim	4,0	8,4	13,0	-	-	-
Bünde	5,4	7,8	28,3	12,6	-	1,8
Dormagen	15,6*	37,6	21,5	12,1	-	3,2
Gliwice	74,5	2,9	-	2,9	-	-
Herne	34,6	0,7	17,0	-	-	-
Nürnberg	8,3	12,8	11,9	12,7	-	1,1
Zwenkau	2,0	38,8	-	19,9	-	4,8

Abfälle 2016
Angaben in Tonnen

Standort	Gewerbe- abfall	Papier/ Kartonagen	Holz	Kunststoff/ Folien	Metalle	Styropor
Althengstett	12,2	77,4	36,1	7,1	-	-
Besigheim	9,4	24,8	14,9	0,4	30,4	3,0
Bischofsheim	6,5	12,5	11,2	-	-	-
Bünde	6,9	16,1	19,2	5,6	-	0,2
Dormagen	15,6*	26,1	32,2	11,6	-	5,7
Gliwice	75,4	27,8	-	3,0	-	-
Herne	38,1	-	14,6	-	-	-
Nürnberg	10,1	9,8	40,1	15,3	-	1,1
Zwenkau	1,8	44,8	-	19,4	-	5,1



ARBEITNEHMERBELANGE

Die Müller – Die lila Logistik AG und ihre Tochtergesellschaften verdanken ihren Erfolg dem Einsatz und Können der rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus rund 50 Nationen, indem sie in den jeweiligen Tätigkeiten und Arbeitsprozessen ihre Impulse für kontinuierliche Verbesserungen einbringen.

Eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren Beschäftigten ist für uns mehr als ein ethischer und gesetzlicher Anspruch. Ohne sie könnten wir unser Geschäft nicht erfolgreich durchführen.

Deshalb sind qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für uns als Dienstleistungsunternehmen ein wichtiger Erfolgsfaktor. Um dies

zu gewährleisten, bieten wir eine Vielzahl an Fortbildungsmöglichkeiten und Angeboten zur persönlichen Weiterentwicklung an. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Förderung von Nachwuchskräften. Insbesondere mit Blick auf den demografischen Wandel ist eine frühzeitige und langfristige Bindung von Talenten für den Unternehmenserfolg von zentraler Bedeutung.

Ziel unserer Maßnahmen ist es, die Qualifikationen unseres Personals auf dem neuesten Stand zu halten, ihre Fähigkeiten – insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäftsmodells – weiterzuentwickeln und Talente in den eigenen Reihen zu fördern.



Ausbildung

Das Thema Ausbildung hat innerhalb der Lila Logistik Gruppe einen hohen Stellenwert. Folgende Ausbildungsberufe werden angeboten:

- » Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- » Berufskraftfahrer (m/w/d)
- » Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- » Fachinformatiker-Systemintegration (m/w/d)
- » IT-Kaufmann (m/w/d)

Die Lila Logistik Gruppe ist eine Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Stuttgart eingegangen. Es werden Studienplätze mit den folgenden Schwerpunkten angeboten:

- » BWL-Dienstleistungsmanagement,
Schwerpunkt: Logistik- & Supply Chain Management
- » BWL-Dienstleistungsmanagement,
Schwerpunkt: Media, Vertrieb & Kommunikation
- » Wirtschaftsinformatik,
Schwerpunkt: Application Management

Zusätzlich zu der gemeinsam mit den Unternehmen Würth und Bechtle gehaltenen Stiftungsprofessur an der Hochschule Heilbronn wird ein Vorlesungsprogramm zusammen mit der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen-Nürnberg durchgeführt.

Durch unseren eigenen Ausbildungsbereich sichern wir uns den qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens achten wir auf Chancengleichheit. Über unser Ausbildungsangebot können wir den jungen Menschen nicht nur eine attraktive Ausbildung, sondern auch eine realistische Berufseinstiegschance anbieten.

Als Maßnahme im Bereich Personalmarketing präsentiert sich die Lila Logistik Gruppe im immer stärker werdenden Wettbewerb um Talente auf entsprechenden Firmenkontaktmessen und Ausbildungsmessen. Dazu wird das Ausbildungsvolumen an die innerbetrieblichen Erfordernisse an den Standorten angepasst.

Mit dem Ziel einer möglichst hohen Übernahmequote bildet die Lila Logistik Gruppe aus. Neben dem Berufsschulunterricht gibt es auch interne Angebote, um eine hochwertige und praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten.

Interne Angebote sind u. a. regelmäßige Azubitreffen, innerbetrieblicher Unterricht, finanzielle Unterstützung bei Auslandssemestern und die Ausgabe von „Lila Bekleidung“.

Zur Erweiterung der sozialen Kompetenz absolvieren die Auszubildenden im ersten Lehrjahr ein zweiwöchiges Sozialpraktikum an den Theo-Lorch-Werkstätten im Landkreis Ludwigsburg. Besonders hervorzuheben ist die Einführung von Traineeprogrammen seit dem Jahr 2016.

Wesentliche Risiken für die Ausbildung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Wir verweisen an dieser Stelle als Referenz auf Online-Portale (Kununu, Xing) bei denen wir gute Bewertungen als Ausbildungsbetrieb bekommen.

Arbeitsverhältnis

Wir sind bestrebt, die anfallenden Arbeiten mit eigenem Personal zu bewältigen. Der Einsatz von Leiharbeitern und befristeten Beschäftigungsverhältnissen dient der Lila Logistik als sogenannte „Flexibilitäts-Quote“. Diese wird an den Standorten individuell nach den Bedürfnissen der operativen Abwicklungen angepasst und geregelt.

Generell ist uns daran gelegen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Arbeiten in unbefristeten Arbeitsverhältnissen zu ermöglichen. Nach einem befristeten Einsatz innerhalb der Lila Logistik Gruppe werden qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Wesentliche Risiken in Hinsicht auf Arbeitsverhältnisse, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind,

sehen wir in den Auslastungsspitzen und durch den Entfall von operativen Logistikabwicklungen. Wir sehen aktuell Probleme bei der Verfügbarkeit von Fachkräften am Arbeitsmarkt. Der Fachkräftemangel wird auch aus Sicht des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) zu einer zunehmenden Belastung für Unternehmen.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator führen wir die **Fremdpersonalquote** an, die im Jahr 2018 durchschnittlich 9,3% (Vorjahr: 14,6 %) betrug.

Mindestlohngesetz (MiLoG)

Mit dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns sollen die Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in angemessener Weise sichergestellt werden. Unter anderem bedeutet dies, dass jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer grundsätzlich Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts in Höhe des Mindestlohns durch den Arbeitgeber hat.

Weiterhin regelt § 13 MiLoG in Verbindung mit § 14 Arbeitgeberentsendegesetz, dass ein Unternehmer, der einen anderen Unternehmer mit der Erbringung von Werk- oder Dienstleistungen beauftragt, für die Verpflichtungen des von ihm beauftragten Unternehmers, eines Nachunternehmers oder eines von dem Unternehmer oder einem Nachunternehmer beauftragten Verleihers zur Zahlung des Mindestentgelts an Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer haftet.

Durch die getroffenen organisatorischen Maßnahmen sehen wir derzeit keine Risiken von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz.



Personalentwicklung

Die weitere Entwicklung und die Förderung der Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir fördern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihrer Stärken und Aufgaben.

Zur Steuerung der Qualifikationsförderung wurde bereits 2015 ein Weiterbildungsgremium gebildet, welches die eingereichten Weiterbildungsanträge prüft und über deren Genehmigung entscheidet. Regelmäßige Mitarbeitergespräche loten den Weiterbildungsbedarf aus und geben Orientierung für mögliche Maßnahmen und individuelle Angebote. Zudem erhalten Führungskräfte

gezielte Schulungen, um ihrer Rolle im Unternehmen auch in der Zukunft gerecht zu werden. Abgerundet wird die Personalentwicklung durch die Förderung der nebenberuflichen Weiterbildung und die Unterstützung der Umschulung innerhalb des Unternehmens.

Wesentliche Risiken für die Personalentwicklung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir im individuellen Wissensstand und Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Nachfrage des Marktes nach Personal.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator führen wir die Anzahl der Anträge auf Weiterbildung innerhalb der Gruppe auf. 2018 wurden 22 Anträge gestellt und bewilligt (2017: 56 Anträge).

Arbeitsschutz

Das Thema Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit hat bei der Lila Logistik Gruppe eine besondere Bedeutung. Ein sicheres Arbeitsumfeld schützt nicht nur unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern gewährleistet auch einen reibungslosen Prozessablauf. Das Befolgen von Regeln und Gesetzen im Arbeitsschutz bildet die Basis für sichere Arbeitsplätze.

Jährliche Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit und Verhalten am Arbeitsplatz in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft schärfen das Arbeitsschutzbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Arbeitssicherheitsschutz-Betriebsbegehungen. Zur Sicherung unseres Qualitätsstandards pflegt die Unternehmensgruppe die Zusammenar-

beit mit externen Sicherheitsdienstleistern, Beratern und Betriebsärzten.

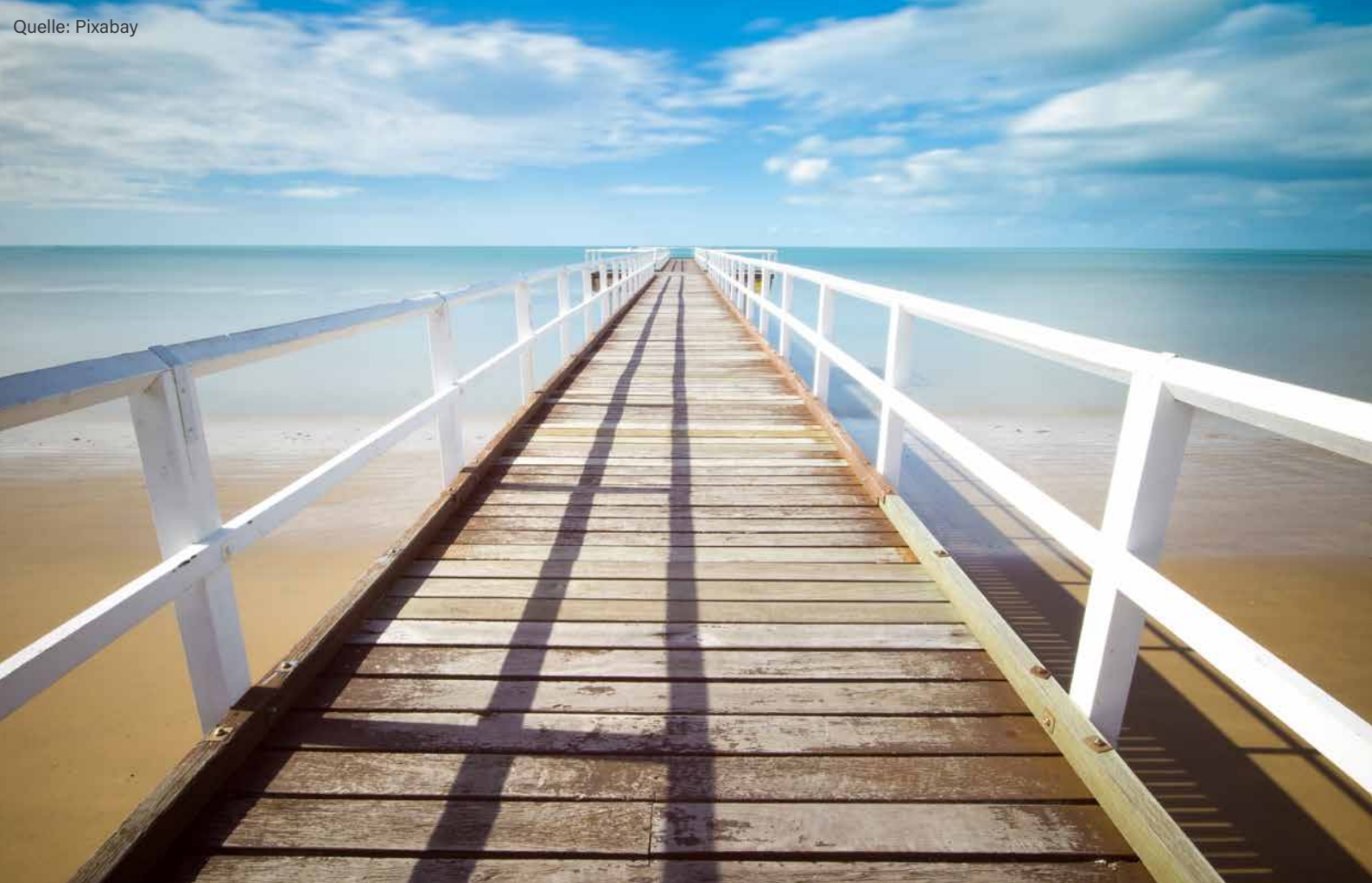
Negative Auswirkungen für den Arbeitsschutz, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, konnten nicht identifiziert werden.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator führen wir meldepflichtige Arbeitsunfälle auf. Im Jahr 2018 wurden der Berufsgenossenschaft 59 Arbeitsunfälle (2017: 24) gemeldet.

Wir sind bestrebt die Anzahl der Arbeitsunfälle durch entsprechend eingeleitete Maßnahmen zu reduzieren oder gänzlich zu vermeiden.



Quelle: Pixabay



Gesundheitsschutz

Die Unternehmensgruppe fördert die Verbesserung und Erhaltung der dauerhaften Gesundheit der Belegschaft.

Die im Jahr 2018 durchgeführten Maßnahmen zur Gesundheitsförderung zielten darauf ab, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gesunden Lebensstil zu motivieren und ihre Eigenverantwortung in Gesundheitsfragen zu stärken.

Die durchgeführten Maßnahmen im Jahr 2018 waren:

- » Aktion „Werde Nichtraucher“
- » Aktion „Freie Nase durch Nasenspülung“
- » Firmenläufe
- » Erste-Hilfe-Set
- » Gripeschutzimpfung
- » Bereitstellung von frischem Obst

Wesentliche Risiken zum Thema Gesundheitsschutz sehen wir in Erkrankungen, die nicht direkt durch betriebliche Maßnahmen zu beeinflussen sind.

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren geben wir die Anzahl der Aktionen zum Thema Gesundheitsschutz an.

Es wurden 6 Gesundheitsaktionen im Geschäftsjahr 2018 angeboten und durchgeführt (2017: 8 Aktionen).



SOZIALBELANGE

An unseren 20 Standorten in Deutschland und Polen waren wir im Jahr 2018 in einem Umfeld aktiv, in dem unterschiedliche soziale, gesellschaftliche und politische Einflüsse wirksam sind. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, machen wir unsere Unternehmensbelange in der Belegschaft und bei den Marktpartnern verständlich. Deshalb pflegen wir den Austausch mit unseren Stakeholdern und vertreten unsere Interessen in einem offenen und fairen Dialog.

Stakeholder sind für uns Personen und Organisationen, die rechtliche, finanzielle, ethische oder öko-

logische Erwartungen an die Lila Logistik Gruppe stellen. Kriterium für deren Identifikation und Gewichtung ist, inwieweit eine Person oder Gruppe durch die Entscheidung unseres Unternehmens beeinflusst wird oder umgekehrt diese Entscheidung selbst beeinflussen kann. Unsere primären Stakeholder sind daher unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Kreditgeber, Aktionäre sowie Zulieferer. Auch zu anderen Gruppen wie Analysten, Verbänden, Medien und Wissenschaft, Anwohnern und Nachbarn sowie Kommunen unserer Standorte pflegen wir den Kontakt.

Inklusion

Wir verfolgen die Integration und die Förderung von gesundheitlich benachteiligten Menschen, um in der Zusammenarbeit den Kontakt zu Menschen mit Behinderung aufrecht zu halten.

Insbesondere wird die Zusammenarbeit mit Werk- und Wohnstätten für Menschen mit Behinderung gepflegt, wie mit den Theo-Lorch-Werkstätten im Landkreis Ludwigsburg oder der Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW) in Althengstett. An den Standorten in Besigheim und Althengstett werden für Menschen mit Behinderung geeignete Arbeitsplätze angeboten, um ihnen die Integration in das Berufsleben zu ermöglichen.

Zudem absolvieren unsere Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr ein Sozialpraktikum über zwei Wochen in einer Behindertenwerkstätte. Dies dient dem Abbau von Hemmnissen bzw. Berührungängsten und zur eigenen sozialen Entwicklung der Persönlichkeit.

Da die Aufgaben den Erfordernissen angepasst sind, sehen wir keine wesentlichen Risiken für die Arbeitsverhältnisse, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator für die Inklusion führen wir die Anzahl der angebotenen Arbeitsplätze und die diversen sozialen Aktionen an.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 46 Menschen mit Behinderung (2017: 38) in der Unternehmensgruppe beschäftigt und davon vier in einem Inklusionsmodell.

8 Auszubildenden haben insgesamt 80 Tage in sozialen Einrichtungen verbracht (2017: 12 Auszubildende und 120 Tage).



LILA LOGISTIK Charity Bike Cup

Hobby-Athleten, Freizeitfahrer und Rennambitionierte treffen sich jährlich Anfang Oktober zum LILA LOGISTIK Charity Bike Cup. Die Unternehmensgruppe tritt als Titelsponsor der Veranstaltung und mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den eigenen Reihen auf.

In Kooperation mit der Radsportakademie, Bad Wildbad, und dem Förderverein Stare Care e. V., Stuttgart, fand die Veranstaltung im Jahr 2018 bereits zum zwölften Mal statt. Die erzielten Spendenerlöse, die sich aus einem Teil des Startgeldes und der Einnahmen aus der veranstaltungsbegleitenden Tombola ergeben, fließen zum Zwecke der nachhaltigen Verwendung an Projekte für Kinder mit Behinderung oder an Kinder aus sozial benachteiligten Familien.

Mit rund 1.000 Teilnehmern wurden beim LILA LOGISTIK Charity Bike Cup 2018 insgesamt 39.500 Euro an Spendenerlösen erzielt.

Wesentliche Risiken für den LILA LOGISTIK Charity Bike Cup, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator für den LILA LOGISTIK Charity Bike Cup führen wir die Anzahl der Starter und die Höhe der Spendensumme aus dem Veranstaltungsjahr 2018 auf.



BDR Nachwuchs- und Talentförderung

Seit 2013 haben wir unser Engagement im Radsport auf den Bund Deutscher Radfahrer (BDR) ausgeweitet. Hier verfolgen wir das Ziel, den Radsportnachwuchs in Deutschland zu fördern. Die Förderung beinhaltet das Titelsponsoring der Radsport-Bundesliga in Deutschland und die Unterstützung der Nachwuchs- und Talentförderung junger Athletinnen und Athleten des BDR.

So wurden im Jahr 2018 acht Talente des BDR im Rahmen der Nachwuchsförderung unterstützt.

Wesentliche Risiken der Nachwuchs- und Talentförderung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Sozialprojekte

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich durch ihre aktive Teilnahme als „Lila Team“ am jeweiligen Standort an Sozialprojekten. Dieses persönliche Engagement ist ein Ausdruck der sozialen Verantwortung.

An jedem Standort werden regelmäßig Sozialprojekte durchgeführt. Diese können z. B. der Bau eines Kletterparcours im Kindergarten, Gartenarbeiten in einer Schule, Malerarbeiten in einem Kindergarten oder die Betreuung einer Sportveranstaltung für Menschen mit Behinderung sein. Im Vordergrund steht der persönliche Einsatz der Kolleginnen und Kollegen, der von einem kleinen finanziellen Engagement für z. B. notwendige Arbeitsmaterialien begleitet wird.

Wesentliche Risiken für die Sozialprojekte, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

2016

6 Projekte

2017

8 Projekte

2018

7 Projekte

So wurden im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 7 Sozialprojekte (2017: 8 Projekte) durchgeführt.

Die Anzahl der Sozialprojekte wird für die Unternehmensgruppe als bedeutsamer nichtfinanzieller Leistungsindikator verwendet.

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Die Achtung der Menschenrechte ist für uns selbstverständlich. Es ist unser Anspruch dafür zu sorgen, dass diese elementaren Rechte in unseren Einheiten, bei unseren Partnern und bei unseren Zulieferern respektiert und eingehalten werden.

Gleichstellung

Unsere Haltung sieht die Sicherstellung des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) in einer diskriminierungsfreien Unternehmensgruppe vor. Dabei ist unser Ziel, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern.

Wesentliche Risiken hinsichtlich Achtung der Menschenrechte, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator könnten wir Menschenrechtsverletzungen aufführen, wobei es im Jahr 2018, wie bereits im Vorjahr, keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Verstößen oder Verletzungen von Menschenrechten gab.

„Lila Verfassung“

Mit der „Lila Verfassung“ haben wir uns einen selbst auferlegten Handlungsrahmen für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum partnerschaftlichen Umgang innerhalb der Lila Logistik Gruppe an die Hand gegeben.

Die „Lila Verfassung“ behandelt die Bereiche:

- » Leistung & Leidenschaft
- » Team & Typen
- » Kundennutzen & Intelligenz
- » Fair-Trauen & Tempo
- » Stärke & Neugier

Die „Lila Verfassung“ wurde vom Vorstand persönlich in alle Standorte getragen und vorgestellt. Für alle Standortleiterinnen und -leiter wurde eine Handlungsempfehlung für den Umgang mit der „Lila Verfassung“ erstellt. Die Themen der „Lila Verfassung“ werden über verschiedene Kommunikationskanäle innerhalb der Gruppe verteilt, z. B. bei Vorstellungsgesprächen in der Personalabteilung sowie bei internen Team- und Mitarbeitergesprächen.

Wesentliche Risiken im Umgang mit der „Lila Verfassung“, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren für die „Lila Verfassung“ liegen nicht vor.



BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION, BESTECHUNG UND GELDWÄSCHE

Korruption

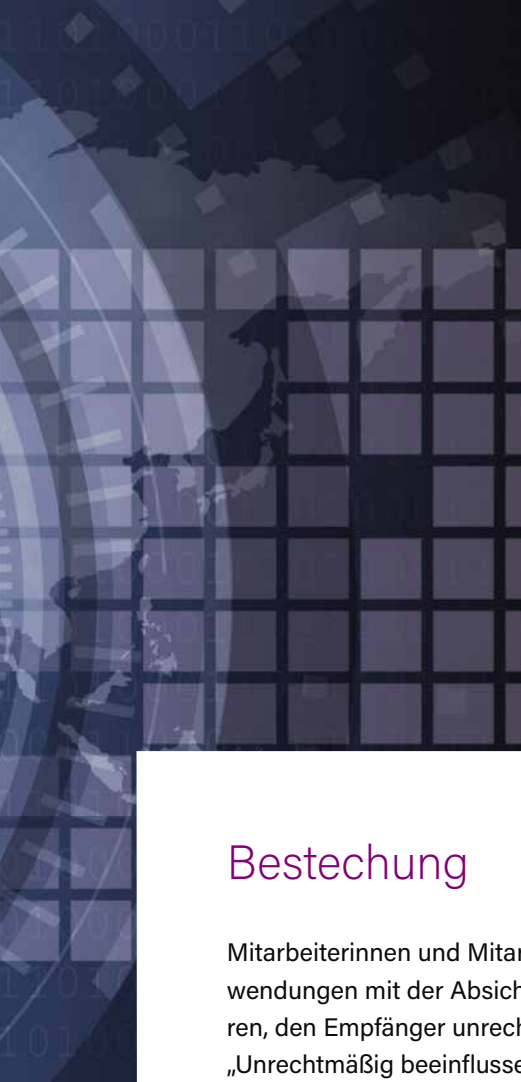
Das Compliance-Meldesystem der Unternehmensgruppe zielt darauf ab, Regelverstößen im Unternehmen systematisch und dauerhaft vorzubeugen, bzw. diese aufzudecken, aufzuklären und zu sanktionieren. Die Lila Logistik Gruppe etablierte die erforderlichen organisatorischen Strukturen und lässt die Risiken konsistent durch die jeweils verantwortlichen Fachbereiche kontrollieren. Im Rahmen des Risikomanagements werden die wesentlichen Risiken und Maßnahmen dargestellt und dokumentiert. Darüber hinaus wird durch interne Kontrollen und Prüfungshandlungen regelmäßig ermittelt, welche Weiterentwicklungen sinnvoll sind.

Verstöße gegen Gesetze und Richtlinien können dem Unternehmen, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftspartnern, aber auch der Allgemeinheit schweren Schaden zufügen. Zugänglich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie außenstehende Dritte wurde ein Hinweisgebersystem auf der Homepage eingerichtet, um Compliance-Verstöße der Unternehmensgruppe zu melden.

Damit wird die Möglichkeit eingeräumt, Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben. Insbesondere können, falls vorhanden, konkrete Anhaltspunkte für schwerwiegende Regelverstöße gegen geltende Gesetze, Richtlinien oder Unternehmensgrundsätze gegeben werden.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator sehen wir die Anzahl der Korruptionsfälle. Im Jahr 2018 gab es, wie im Vorjahr, keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Korruption.

Wesentliche Risiken der Korruption, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.



Die Lila Logistik Gruppe hat sich dazu verpflichtet, Korruption im eigenen unternehmerischen Handeln nicht zu dulden. Dabei geht es neben den Gesetzen auch um die Beachtung der UN-Konvention gegen Korruption (2003).

Compliance und Integrität haben in der Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert. Es wird daher von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verlangt, geltende Gesetze und behördliche Vorschriften zu respektieren und zu befolgen. Das Gleiche gilt für interne Anweisungen und Richtlinien der Lila Logistik Gruppe.

Bestechung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen keine Zuwendungen mit der Absicht anbieten oder gewähren, den Empfänger unrechtmäßig zu beeinflussen. „Unrechtmäßig beeinflussen“ heißt: Mit der Absicht handeln, den Empfänger einer Zuwendung zu veranlassen, der anderen Seite missbräuchlich einen unangemessenen Geschäftsvorteil zu verschaffen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen nur Zuwendungen von maßvollem Wert anbieten oder gewähren. Dazu zählen Geschenke oder Bewirtungen für Dritte in bestimmten Situationen, die sich aus dem normalen Geschäftsverkehr ergeben.

Das interne Kontrollsystem (IKS) der Lila Logistik dient durch Anwendung verschiedener Prinzipien der Vorbeugung der Bestechung. Dazu gehören sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen, zu denen IT-gestützte und auch manuelle Abstimmun-

gen, die Funktionstrennung, das Vier-Augen-Prinzip und das Transparenz-Prinzip zu zählen sind.

Im Gruppenleitfaden werden Geschäftsprozesse und Abläufe als Leitlinie festgelegt. Das Vier-Augen-Prinzip besagt, dass wichtige Entscheidungen nicht von einer einzelnen Person getroffen werden dürfen. Wesentliche Risiken der Bestechung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator sehen wir die Anzahl der Bestechungsfälle, jedoch gab es im Jahr 2018, wie im Vorjahr, keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Bestechung.

Geldwäsche

Wir dulden keine Art von Geldwäsche und beugen dem durch Präventionen vor. Wir machen Geschäfte ausschließlich mit seriösen Partnern, die legitimen Geschäftsaktivitäten nachgehen. Im Vorfeld holen wir Auskünfte mittels entsprechender Frühwarnsysteme ein, wie z. B. Bonitätsauskünfte über namhafte Auskunftsstellen.

Wesentliche Risiken der Geldwäsche, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator sehen wir die Anzahl der gemeldeten oder entdeckten Fälle von Geldwäsche. Im Jahr 2018 gab es, wie im Vorjahr, keine gemeldeten oder entdeckten Fälle von Geldwäsche.



Quelle: Pixabay

III
MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

Müller – Die lila Logistik AG
Investor Relations
Ferdinand-Porsche-Str. 4
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Tel. 07143 810 125
Fax 07143 810 129
investor@lila-logistik.com